

# IT Steuerungsgruppe der Schulen im MKK

Datum : *Mittwoch, 10. 4. 2019*

Zeit : *14:30 - 17:30*

Ort : *Henry-Harnischfeger-Schule Bad Soden-Salmünster*

\*\*\*\*\*

## **Tagesordnung** (aktualisiert)

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Verschlüsselung von E-Mailkommunikation im Verwaltungsnetz des Main-Kinzig-Kreises (Herr Jochen Bergmann [MKK System Administrator])
4. Bidirektionale Kommunikation und Informationsfluss der IT Steuerungsgruppe Schulen im Main-Kinzig-Kreis
5. Bericht über den Arbeitsstand zum technischen Medienkonzept im MKK (Herr Hummel)
  - a) Digitalpakt
6. Bericht über den Stand des Projektes "Digitalisierung in den allgemeinbildenden Schulen" von Herrn Ottmann (Herr Cress, Herr Klinkhammer) sowie Arbeitsweise der Schülerinnen und Schüler an der Henry-Harnischfeger-Schule Bad Soden-Salmünster (Herr Klinkhammer)
7. Vorstellung „edupool“ (Herr Bauser)
8. Verschiedenes
9. Termine
10. Offene Punkte
  - Office365 und Datenschutz; Mail Herr Sobota
  - Film zur Oscar von Miller Schule Kassel (Herr Bauser)
  - LANiS Online - Berta von Suttner Schule einladen und berichten
  - Verschlüsselung

\*\*\*\*\*

### 1) **Begrüßung**

- Aus aktuellem Anlass ist der heutige Tagungsort die Henry-Harnischfeger-Schule in Bad Soden-Salmünster Herr Klinkhammer begrüßt die Gäste bei Kaffee und Keksen.
- Herr Nebenführ und Herr Jäger begrüßen die Anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Schulformen und die Vertreter des Schulamtes Hanau zur ersten Sitzung der IT-Steuerungsgruppe der Schulen im Main-Kinzig-Kreis im Jahr 2019.

## 2) Protokoll der letzten Sitzung (17.10.2018)

- Das Protokoll wurde wie üblich durch Herrn Nebenführ auf der gemeinsamen Arbeitsplattform Office365 veröffentlicht.
- Außerdem wurde es mit der Einladung zum heutigen Termin mit versandt.
- Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen durch die anwesenden Personen und auch keine Anmerkungen per E-Mail.

Ergänzung der Tagesordnung auf Position 3 auf Wunsch von Herrn Nebenführ um folgenden Punkt aus aktuellem Anlass:

- Verschlüsselung von E-Mailkommunikation im Verwaltungsnetz des Main-Kinzig-Kreises (Herr Jochen Bergmann [MKK System Administrator])

Alle weiteren Punkte verschieben sich damit um eine Stelle nach unten.

## 3) Verschlüsselung von E-Mailkommunikation im Verwaltungsnetz des Main-Kinzig-Kreises

(Herr Jochen Bergmann [MKK System Administrator])

Für Details Siehe Präsentation Herr Bergmann

- Die Verschlüsselung wird für das Verwaltungsnetz im Mai-Kinzig-Kreis verfügbar sein.
  - Initial muss die verschlüsselte Kommunikation aus dem einem Konto des Verwaltungsnetzes heraus starten.
  - Es ist nicht möglich eine verschlüsselte Nachricht in das System hinein zu schicken.
  - Eine Antwort auf eine Nachricht ist und bleibt auch verschlüsselt.
  - Weitere Details werden
- 
- Anbieter heißt: NoSpamProxy
  - Kommunikation zw. Bürger und Behördenkommunikation
  - Mail = Postkarte (unverschlüsselt)
  - Funktionsweise
  - Mail aus Verwaltungsnetz wird zu pdf
  - Passwort + Mailadresse als Zugangsvoraussetzung
  - Vergessene PW, kritisch, da nicht zurücksetzbar
  - Steuerung per Addon in Outlook möglich
  - Bisher, große Nachrichten zugestellt
  - Jetzt -> Large file transfer und durch einen Link ersetzt
  - Daten werden nach einer Regel wieder gelöscht
  - Schulverwaltung (geschlossen)
  - Externe Kontakte auch möglich
  - Antwort ist NUR verschlüsselt, wenn auf antworten geklickt wird.

- Antwort über ein Webportal
- Im nächsten Quartal weitere Informationen

#### 4) Bidirektionale Kommunikation und Informationsfluss der IT Steuerungsgruppe Schulen im Main-Kinzig-Kreis

(Herr Rau)

- Hier einzelner kleiner Kreis von Beteiligten. Vergrößerung würde keinen Mehrwert bringen und alle kann man nicht einladen
  - Das Hauptproblem ist, das dies hier ein abgeschotteter Raum ist um aber auch arbeitsfähig zubleiben muss dies so bleiben
  - Frage: Wie gehen die Infos in die Breite? Möglichst so, dass alle Schulen im MKK die nötigen Informationen bekommen
  - Das wissen muss in die Breite, jeder Schulleiter, jede Schulleiterin muss wissen was los ist
  - Außerdem Problem der Info Beschaffung durch die Schulen selbst
  - Jede Schulform müsste sich eigentlich treffen und austauschen mit den anderen Schulen bzw. Vertreterinnen und Vertreten der Schulform
  - Dies ist natürlich die beste, aber auch schwierigste Lösung
  - Die Informationen müssen zu einem einheitlichen Bild führen, damit es nicht zu Unruhe und Verwerfungen kommt durch fehlende Informationen kommt
  - Vorschläge aus der Runde:
  - Protokolle an Schule schicken
  - → dies wurde nach Erfolglosigkeit vor Jahren wieder eingestellt, die Protokolle waren zu abstrakt für Unbeteiligte
  - Protokolle für die jeweilige Schulform
  - Dann müssten die Schulformvertreter jeweils alle ein Protokoll verfassen und an die Schulen Ihrer Schulform versenden
  - Verteilung über das Medienzentrum
  - Als zentraler Punkt gut, aber was passiert mit Rückfragen
  - Alle IT Beauftragte im MKK in O365 der ITSG anlegen oder O365 TEAMS
  - Wird zu selten genutzt, ist nur ein Mehraufwand und führt zu Verwaltungsarbeit bei Amt20
  - Jede Schulform müsste Dienstversammlungen haben
  - Vorteil wäre das die IT Beauftragte der Schulen mit eingebunden wäre und Informationen leichter aus der IT Steuergruppe heraus und herein kommen würden.
  - Mail Verteiler Gruppe nach Schulformen
  - Sind bei Herrn Bauser verfügbar
- 
- Lösung auf die sich schlussendlich geeinigt wurde
  - Veröffentlichungen bzw. Verteilung per Mail über Herr Bauser

- Die Teilnehmer der IT Steuergruppe werden mit der Zuordnung ihrer Schulform auf der Webseite des Medienzentrums genannt, inkl. Mailadresse und stehen für Rückfragen der Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung.

## 5) Bericht über den Arbeitsstand zum technischen Medienkonzept im MKK

(Herr Nebenführ, Herr Hummel)

Für Details siehe Technische Medienkonzept

- Technische Medienkonzept des Schulträgers als Basis für die Gelder der Bundesregierung für den Digitalpakt
- Verschiedene Schulen und ihre Vertreter
- Beschreibung des Szenarios der Schulen und des Unterrichtes
- Zeigen der Ergebnisse der Abfrage
- Anbieter vergleichen
- Rangfolge der Anbieter zeigen
- Ergebnis
- System basiert auf O365
- Endgeräte unabhängig
- LANiS Online Anbindung soll gegeben sein
- MSNpro soll LANiS ersetzten perspektivisch ersetzten
- Hess. Datenschutzbeauftragter soll angefragt werden um Stellung zu nehmen und eine entsprechende Freigabe zu geben

Diskussion der Gruppe in Teilen und evtl. verkürzt dargestellt

- Warum neues System? Und nicht bestehende und kostenfreie nutzen?
  - Lt. Digitalpakt muss/soll bestehende Infrastruktur ausgenutzt werden
  - "Nur weil der Digitalpakt kommt muss Geld ausgegeben werden?"
  - Weiterentwicklung in Richtung der Realität → Bestehende Technik der Schülerinnen und Schüler nutzen; bisher müssen diese ihre Technik an der Garderobe der Schulen abgeben und analog weiterarbeiten
  - Herr Rau: Das tech. Medienkonzept reicht nicht aus für Geld aus dem Digitalpakt, jede Schule muss päd. Konzept vorlegen. Hierzu kommt in den nächsten Wochen oder Monaten (voraussichtlich bis Juni) eine Nachricht aus Wiesbaden an die Schulen
  - Warum soll auf BYOD zurückgegriffen werden, vielfach ist der Sozialstatus an den Geräten sichtbar, was zu negativen Verwerfungen in den Klassen führen kann. Besser wären doch einheitliche Geräte
  - Diskussion bzw. liegt ihr zwischen Schulträger und Land, was ist Technik und was Unterrichtsmittel ...
- 
- Lernplattform eine Möglichkeit alle Geräte einheitlich zu nutzen
  - Nutzung kontrollierbar
  - WLAN aktuell nicht nutzbar oder nur sehr schwer
  - Soll besser werden und von Lehrkraft steuerbar

- Rau: Um sowas kommen wir zukünftig nicht drum herum,
- Hess. Schulprotal soll viel aus O365 bekommen, auch zu LUSD und auch digital Büchern
- Lange Boot Zeit hindert die Nutzung im Unterricht

#### Informationen zur Lernplattform LANiS Online

- LANiS 8 - User im Active Directory verfügbar
- Der Zugriff von außen soll vereinfacht werden
- Schnittstelle zu O365 in LANiS nicht verfügbar
- AIX hat Schnittstelle von O365 zu LANiS
  
- Rau: Datenschutz Problematik darf nicht an Schulen gegeben werden, dafür ist diese zu groß
  - Kostenlose vom Datenschutz geprüfte und genehmigte Möglichkeiten zur digitalen Zusammenarbeit sind immer kostenpflichtigen vorzuziehen
  
- Schulträgere treffen in Frankfurt
  - HPI als privatwirtschaftliches Unternehmen hat schon eine Schnittstelle zur LUSD
  - LANiS als Anwendung die dem Land Hessen selbst gehört nicht, ...
    - Nicht erklärbar!
  - Zukünftig soll jeder Schulträger soll die Möglichkeit bekommen daten aus der LUSD abzufragen
  
- Pilot bzw. Test des neuen Systems von AIX an folgenden Schulen
  - Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen
    - GGG PC, notebook, iPad
  
- Nächste Sitzung der IT Steuergruppe im GGG
- HKM, hessische Ministerin für digitales einladen (Prof. Dr. Kristina Sinemus)

#### a) Digitalpakt

Wurde durch Herr Rau eingeschoben aufgrund der Diskussion und des Informationsbedarfes

- Termin zum Thema Digitalpakt kommt vom Schulamt Hanau
- Mittel gehen in die Schulen
- WLAN und Struktur werden gefördert
- Endgeräte NUR wenn alle andren Bedingungen erfüllt sind
- Hessen bekommt 375 Mio. über 3 Jahre
- Anträge stellen können nur die Schulträger
- Unter Beilage des päd. Medienkonzept der Schule
- Der passende Leitfaden kommt vor den Sommerferien 2019

- Breitband (außerhalb) der Schule
- Organisatorisches und Ausstattung sind Aufgabe des Schulträgers
- Pädagogische Hilfestellungen für die Schulen kommen von den Medienzentrum dem Schulamt und der Landeslehrkräfteakademie
- Spezielle Fragestellungen
- Cloud ... usw. → hier ist eine bundesländerübergreifende Lösung in den Gedanken der Verantwortlichen
- Mailkonten für Lehrkräfte kommen
- Im Zuge der Umstellung der Besoldungsstelle (2020)
- Die Schulleitungen werden auf der Dienstversammlungen am 28.5. informiert
- Ausstattungsleitlinien bzw. Leitfaden zum Medienkonzept kommen im Juni; aktuell nicht weiterarbeiten bzw. langsam machen
- Medienkonzept
- Die Schule muss eindeutig darlegen wie die Pädagogik umgesetzt wird
- Eine Verbindung zum Schulprogramm muss bestehen, hier sollten bis Jahresende Anpassung vorgenommen werden
- Der gesamte Prozess soll 5 Jahre laufen, aber es wird auch schon über eine Verlängerung nachgedacht
- Auch im HKM schaut man sich aktuell um in anderen Bundesländern um evtl. Konzepte andere Bundesländer nutzen
- Das Geld wird frühestens Ende 2019 abrufbar sein
- SSA braucht von jeder Schule eine Planung der Fortbildungen
- Bedarf ermitteln → Medienzentrum (Bauer muss aktiv werden)
- Lehrkräfteakademie 1. Partner für Fortbildungen
- Wer beurteilt die Lage, und prüft die Bedingungen?
- HKM legt dafür Maßnahmen fest
- Max. 20% des Gelds steht für Endgeräte bereit.
  
- Beratungsauftrag: Medienkonzept Unterstützung (1. Fobi Bedarf)
  - Herr Messner → nur eine Abordnung (keine Kontinuität)
  - BESSER: Medienzentren
  
- Schule@zukunft wird aufgestockt im Nächsten Schuljahr
  
- Herr Nebenführ
- Lt. Amt20
- Im Mai 2019 alle Schulen endgültig mit Glasfaser angebunden

6) Bericht über den Stand des Projektes "Digitalisierung in den allgemeinbildenden Schulen" von Herrn Ottmann sowie Arbeitsweise der Schülerinnen und Schüler an der Henry-Harnischfeger-Schule Bad Soden-Salmünster

(Herr Ottmann, Herr Klinkhammer)

## Herr Ottmann

- Offenheit und kritischer Blick auf die Veränderung und mutig vorangehen
- Stetige Veränderung als Ausgangspunkt des Handelns
- Pilotschulen
  - Adolf-Reichwein-Schule in Rodenbach
  - Käthe-Kollwitz-Schule in Langenselbold
  - Henry-Harnischfeger-Schule in Bad-Soden-Salmünster
- Die drei Schulen erhalten insgesamt 115 iPads
- Freiwillige Schulungen für Lehrkräfte
- Digitalisierung wird von jedem anders definiert
- Digitalpakt weckt Wünsche an den Schulen, diese sind nicht immer erfüllbar
- Amt65 ist nicht in der Lage mit den Mitarbeitern mehr zu arbeiten als aktuell möglich
- Schulträger wird vom Land nach Ideen gefragt, weshalb Pilotprojekte nötig sind
- Größtes Problem ist der aktuelle Baubestand an den Schulen
- Im Mai bekommen die drei Schulen die Geräte
- Im Grimmelshausen Gymnasium muss die Gesamtkonferenz noch zustimmen (die heute tagt)

## Vortrag Lothar Klinkhammer zur Arbeit an der Henry-Harnischfeger-Schule

Für Details Siehe Präsentation von Herr Klinkhammer

- Lehrer die digitale Technik näher bringen durch Anwendung dieser Technik
- Warum iPad und nicht wie bisher Android oder Windows?
  - Wenige Störungen durch Einfachheit der Technik
  - Lehrkraft braucht persönliches Gerät um das alles zu nutzen
  - Im Jahr 2015 wurde auf Windows umgestellt wegen der Tastaturen
    - Störungen halten im Unterricht auf
    - Viele Lehrkräfte können mit Störungen nicht umgehen
  - Wenige Schulungen nötig für iPad Geräte
- Wie die Lehrkräfte die Geräte nutzen?
  - Mail abrufen
  - Das Gerät als Dokumentenkamera nutzt
  - Mehrwert für L
  - Jedes Unternehmen stellt Geräte zur Erfüllung der geforderten Tätigkeit zur Verfügung ... Kultusministerium nicht
- Office365 als Plattform für die Geräte Unabhängigkeit
- Whiteboard nicht ökologisch, durch die Stifte als Verbrauchsmaterial und nicht ökonomisch im Sinne der Nutzungsdauer gegenüber einer Tafel

- iPad mit Beamer an die Wand werfen
- Gerät als Management Werkzeug für Lehrer
- LANiS online
- Kurslisten nur noch per LANiS an die Lehrkräfte geben
  - Korrekturen werden direkt zurück gemeldet per LANiS
- Anfüttern der Lehrkräfte durch Mehrwerte und Vereinfachung

#### Zweiter Schritt

- Nutzung der Geräte im Unterricht
- Smartphone im Unterricht (Schulordnung beachten)
- Lernplattformen als self learn Konzept

#### Ziel

- Lehrkräfte an den Schulen soll digital Erfahrungen sammeln, die dann auf die anderen Schulen übertragen werden
- Herr Vormwald bleibt bei interaktiven Tafeln & Beamer interaktiv
  - Verfechter der alten Methode
- Ersatz der Dokumentenkameras durch Tablets
- O365 eine Grundvoraussetzung für iPad Nutzung
- iPad langen nicht für alle Lehrer
  - ein Teil der Lehrkräfte bekommt ein Gerät zugeordnet ein anderer Teil muss auf Leihgeräte zurückgreifen
- Teilnehmer wurden nach Unterrichtsräumen ausgesucht

#### 7) Vorstellung „edupool“

(Herr Bauser)

Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben

Film zur Oscar von Miller Schule Kassel

- Herr Bauser stellt den Film in unserer geschlossenen Gruppe zur Verfügung, damit diesen jeder selbstständig zur Vorentlastung sehen kann.

#### 8) Verschiedenes

- Keine Wortmeldungen

#### 9) Termine

- Mittwoch 16.10.2019 um 14:30 in Gelnhäusen, am Grimmelshausen Gymnasium

#### 10) Offene Punkte

(In der Reihenfolge des Auftretens)



- Ausstattung aller Lehrkräfte mit iPads (Lothar Klinkhammer)
- Die Zukunft der Dokumentenkameras als Verschiebung des analogen Arbeitens; ein Blick auf mobile Geräte (Lothar Klinkhammer)
- DSGVO und privaten Geräte von Lehrkräften (Herr Fix-Ambrosius)
- Office365 und Datenschutz; Mail Herr Sobota (Herr Fix-Ambrosius)
- VeraCrypt (Daniel Jäger)
- LANiS Online - Berta von Suttner Schule einladen und berichten (Herr Nebenführ)
- Film zur Oscar von Miller Schule Kassel (Herr Bauser)
- Digitale Transformation statt Digitalisierung (Johannes Jäger)